

got vor sie inniglichenn bitten, vnde zcu den vigilien vnd selmesse mit allen glocken luthen, vnd ein leipzeichin zcu setzzen vnd vier licht zcu der vigilien vnd selmesse uffsteckin vnd zcu bornen; vnde sulche begengnisse sullen gescheen vier stunt im iar, vnde uff tage so man kein andir begengnisse hod zcu begehen; vnde wenn wir sulch begengnisse der egedochten selen begehen wollen, so sullen wir zcu vor den sonntag dem volke das vließlichen vorkundigen, zcu bitten vor die obgnanten liebun selen. — Were is ouch sache, das wir sulch begengnisse vnde selgerethe uff gnante beqwemliche czeit nicht hilden vnd doran sumigk wurden, so sullen vnde mogen vns der obgnanten geslechten vettere vnde frunde, vnd di dissen brief zcu getruwer hand innehaben werden, dorczu brengen mit geistlichen rechten, wie sie das irdencken mogen, das sullen sie von vns ane wandel blieben —. *Uebrigens haben sie den B. Caspar um Bestätigung dieser Bestimmungen gebeten*, also hod seine gnade vnsir vließige gebethe williglichin irhort vnd sulch testament, begengnisse vnd verbindunge zcu ewigen gecziten vnuorruckt bestetiget mit vnde vnder seinem eigen angehangen insigel, vnd mit des obgnantenn probsts vnde der sampnunge insigelen besterket, der gegeben ist noch Crists geburt vierzenhundirt dornoch im czwei vnde sechzigisten iaren an sente Franciscus tage.

Nach dem Chartul. monast s. Aerae II. fol. 45.

No. 287. 1463. 21. März.

Wir Friderich von gots gnaden hertzog zcu Sachssen, des heiligen Romischen richs ertzmarschalk vnd kurfürst, lantgraue in Doringen vnd marcgraue zcu Missen bekennen vor vns vnser erben vnd nachkomen vnd tun kunt —, das vns zcu irkennen had geben vnser rate vnd lieber getruwer Haugk von Tubenheym, iczunt der hochgebornnen fursten hertzogen Ernsts vnd hertzogen Albrechts vnser lieben sone hofemeyster, wie das er ein selegerethe vor Hugels von Tubenheym sines vater vnd Elizabeth siner muter, auch vor siner hußfrawen eldern, mitnamen Vlrich Sacks ires vatern vnd Alheyden irer muter zelen seliger gedechtnis vnd vor alle ander lieben selen us den gnanten zween geslechten vorstorben, vnd die noch doruß vorsterben werden, mit dem probst prior vnd gantzen sampnung des closters sant Affran zcu Missen, die itzunt sin vnd zcukunfftlichen werden sie, zcu viermaln im iare iglichs iaeres besunder zcu ewigen zeyten ierlich mit vigilien vnd selemessen ordenlichen zcubegehen nach besagung des gnanten closters briffs ym dorober gegeben bestallt, yn sechsvndzweentzig schock groschen dafur durch denselben probst vnd sine sampnunge, funff scheffil weysen, nun scheffil korns vnd nun scheffil gersten im dorff Sebisschitz^{a)} uff Pauln Horcher, vnd zweentzig groschen uff Petern Steltzer von eym stuck ackers zcu Moldewitz^{b)} gnant die oberschar ierlicher zcinsse uff Michaelis zcu geuallen, gekouffet sind, auch doruber acht schock groschen sant Michels cappellen domit zcu welben gegeben habe, vns demuticlich bittende, das wir geruchten die gnanten gekoufften zcinsse zcu dem obin geschriben begengnis in ewikeit zcubestetigen, zcu eygen vnd zcu frihen. Als haben wir vmb siner willigen dinste willen, vnd sunderlichen angesehen sulch sin innige vnd gute lobliche meynung, vnd haben vnser gunst guten willen vnd volwort zcu sulcher gabe gegeben, auch die funff scheffil weysen, nun scheffil korns vnd nun scheffil gersten im dorffe zcu Sebischitz, vnd zweentzig groschen uff Petern Steltzer zcu Moldewitz ierlicher uffhebungen zcu dem gnanten testament vnd begengnis dem closter zcu sant Affran zcu Missen bestetiget geeigent vnd gefrihet, geben dorczu vnsern guten willen gunst vnd volwort, bestetigen auch, eigen vnd frihen dieselben getreydes vnd geltzcinsse von vnser furstlichen gewalt gnediclichen mit vnd in crafft diss briues, souil wir das von rechtswegen zcutun haben, also das ein iglicher probst vnd sine sampnung zcu sant Affran itzunt vnd hinfur zcu ewigen zciten dieselben zcinsse

a) Seebischütz, Par. Zehren. b) Mohlis, Par. St. Aera.